

der Gesellschaft erfüllen sie in diesem Sinne eine zur Zeit nur schwer ersetzbare Funktion, weshalb ihre Tätigkeit durch den sozialistischen Staat auch gefördert wird. Darüber hinaus darf aber nicht vergessen werden, daß derartige selbständige unternehmerische Tätigkeit zu bestimmten individualistischen Denk- und Verhaltensweisen und entsprechenden Einstellungen führen kann und oft nur einen relativ begrenzten Grad der Integration in die sozialistische Gesellschaft zuläßt.

Im Zusammenhang damit steht auch, daß bestimmte Bürger der DDR mit allen Mitteln versuchen, aus besonders individualistischer, egoistischer Neigung den Sozialstatus eines "Selbständigen" zu erreichen bzw. in ähnlichem Sinne, "Schwarzarbeit" als Haupterwerbsquelle auf der Grundlage kleinbürgerlichen Erwerbs- und Eigentumssinns zu leisten.

2. Mögliche sozial negative Erscheinungen im Zusammenhang mit Entwicklungsproblemen, insbesondere der Entstehung, Bewegung und Lösung sozialer Widersprüche bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR

Der Prozeß der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft erfordert nicht nur die allmähliche Überwindung des sozialen Erbes vorsozialistischer Gesellschaftsordnungen, sondern ist ebenso mit der Bewältigung weiterer vielgestaltiger Entwicklungsprobleme insbesondere im Zusammenhang mit der Entstehung, Bewegung und Lösung sozialer Widersprüche verbunden. Bereits die Klassiker des Marxismus-Leninismus wiesen nach, daß ohne die Entstehung und Lösung sozialer Widersprüche keine gesellschaftliche Entwicklung möglich ist.¹

¹ Vgl. Engels, F., Marx, K., Zur Kritik der Politischen Ökonomie, MEW Bd. 13, S. 476 und Engels, F., Herrn Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft, MEW Bd. 20